

PFLEGE AKTUELL

Fachzeitschrift des Deutschen
Berufsverbandes für Pflegeberufe e. V.
ISSN 0944-8918

Herausgeber und Verleger:

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe e. V., Hauptstraße 392,
65760 Eschborn, Tel.: (0 61 73) 6 04-3
E-Mail:
DBfKBundesverband@compuserve.com
Internet: <http://www.dbfk.de>

Chefredaktion:

Eva-Maria Krampe

Freie Mitarbeit: Uwe Fahr

Hauptstraße 392, 65760 Eschborn,
Tel.: (0 61 73) 60 45 10,
Fax: (0 61 73) 60 45 99

Redaktionsbeirat:

Enriqueta Fobbe, Delegierte; Georgios
Koussatoglou, Delegierter; Gudrun Gille,
1. Vorsitzende DBfK; Gisela Görisch,
Geschäftsführerin des DBfK Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen;
Barbara Härle, Vorstand DBfK; Roswitha
Schmelter, Mitglied der ZAG Niedergelase-
sene; Rudolf Walther, Publizist

Abonnement und Vertrieb:

Haidi Kaske
Tel.: (0 61 73) 60 45 00

Layout:

Henrich Medien GmbH

Titelbild:

Irmi Long

Erscheinungsweise: monatlich (11 x

pro Jahr), etwa zum 30. des Vormonats

Bezugspreis:

Die Zeitschrift ist für DBfK-Mitglieder
kostenlos.
Nichtmitglieder zahlen jährlich DM 75,-
zuzüglich Porto. Das Einzelheft
kostet DM 10,- zuzüglich Porto.
Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende
des berechneten Bezugsjahres.

Anzeigenverwaltung:

pharmedia,
Anzeigen- und Verlagsservice GmbH,
Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart.
Tel.: (07 11) 89 31-0,
Fax: (07 11) 89 31-4 70
E-Mail: Info@pharmedia.de

Anzeigen-Preisliste:

gültig Nr. 30 vom 1.10.1999
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Satz und Litho:

Henrich Medien GmbH,
Schwanheimer Straße 110,
60528 Frankfurt am Main

Druck:

Druckerei Henrich GmbH
Schwanheimer Str. 110
60528 Frankfurt am Main

Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit
mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



angeschlossen
seit Juli 1950
Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeich-
neten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Ver-
bandes dar. – Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die
Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der
Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme
eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die
Redaktion das Exklusivrecht vor.

SEITE 204



*Wohnen spielt im Alter eine
besonders wichtige Rolle*

SEITE 214



*Gerontopsychiatrische Übergangs-
pflege – Zehn Jahre Erfahrung
in Berlin*

MODELLPROJEKTE

**KDA-Datenbank zum Modellpro-
gramm „Wohnen im Alter“**

Ursula Kremer-Preiß 204

Im Rahmen des Modellprogramms
„Selbstbestimmt Wohnen im Alter“ ent-
wickelt das Kuratorium Deutsche Alters-
hilfe eine Datenbank, die Informationen
über Recht und Finanzierung des Woh-
nens im Alter ebenso sammelt wie Pro-
jektbeispiele oder Literatur zum Thema.
Ursula Kremer-Preiß stellt die Datenbank
vor.

**Fachweiterbildung Onkologie und
Palliativpflege in Norddeutschland**

Sybille Zink, Gisela Maaß u.a. 208

Krebskranke Menschen und ihre
Angehörigen benötigen häufig eine inten-
sive Betreuung, die an die Pflegenden
besonders hohe Anforderungen stellt.
Die AutorInnen stellen ein norddeutsches
Modell zur Fachweiterbildung vor.

**Krankenpflegehilfeausbildung im
ambulanten Bereich**

Hilde Herrmann 210

In einem Modellprojekt der Krankenpfle-
geschule in Idstein werden Krankenpfle-
gehelferInnen ausgebildet. Der Schwer-
punkt liegt dabei auf dem Einsatz in der
ambulanten Pflege, und entsprechend
werden die AssistentInnen für die beson-
deren Anforderungen qualifiziert.

**Modellprojekt Gerontopsychiatrische
Übergangspflege**

Fanny Saadaty, D. Gerhard 214

Das Berliner Projekt zur Übergangspflege
kann auf zehn Jahre Erfahrung zurück-
blicken. Seine Zielsetzung hat sich dabei
nicht geändert. Durch eine sinnvolle
Begleitung soll die Verweildauer im Kran-
kenhaus reduziert und der Drehtüreffekt
vermieden werden. Fanny Saadaty und
D. Gerhard beschreiben die Konzepte
und Ziele des Projektes.

FACH

Pflege

Karl von

An der
von Gien
service
schränk
beschre
vor allen
Pflege a

**Praxis
Eine Zu**

Elke Hatz

Kontinu
rinnen v
den in d
verstän
lilität der
bessern
das Emp
währen

**Einarbe
in der**

Wolfgang

Neue M
kann we
werden
George
Einarbe
hat.

RUB

Magazi

Magazi

Magazi

Meinur

Industr

Bücher

Kurzna

DBfK-a

DBfK-L

Stellen

Pinnwa